

Die Bibel

**Der Brief
des Judas**

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Der Brief des Judas

Kapitelübersicht

1									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß	3
- Gottes Gericht über die Irrlehrer	3
- Mahnung und Gotteslob	5

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freund-
licher Genehmigung des Brockhaus-
Verlags.

2013-10
www.daswortgottes.de

1 Segensgruß

1 Judas,
Knecht Jesu Christi und
Bruder des Jakobus,
den in Gott,
dem Vater,
geliebten und in Jesu
Christo bewahrten
Berufenen:

2 Barmherzigkeit und Friede
und Liebe sei euch
vermehrt!

Gottes Gericht über die
Irrlehrer

3 Geliebte,
indem ich allen Fleiß
anwandte,
euch über unser
gemeinsames Heil zu
schreiben,
war ich genötigt,
euch zu schreiben und zu
ermahnen,
für den einmal den Heiligen
überlieferten Glauben zu
kämpfen.

4 Denn gewisse Menschen

haben sich
nebeneingeschlichen,
die schon vorlängst zu
diesem Gericht zuvor
aufgezeichnet waren,
Gottlose,
welche die Gnade unseres
Gottes in Ausschweifung
verkehren und unseren
alleinigen Gebieter und
Herrn Jesus Christus
verleugnen.

5 Ich will euch aber,
die ihr einmal alles wußtet,
daran erinnern,
daß der Herr,
nachdem er das Volk aus
dem Lande Ägypten
gerettet hatte,
zum anderenmal die
vertilgte,
welche nicht geglaubt
haben;

6 und Engel,
die ihren ersten Zustand
nicht bewahrt,
sondern ihre eigene
Behausung verlassen
haben,
hat er zum Gericht des
großen Tages mit ewigen

Ketten unter der Finsternis
verwahrt.

7 Wie Sodom und Gomorra
und die umliegenden
Städte,
die sich,
gleicherweise wie jene,
der Hurerei ergaben und
anderem Fleische
nachgingen,
als ein Beispiel vorliegen,
indem sie des ewigen
Feuers Strafe leiden.

8 Doch gleicherweise
beflecken auch diese
Träumer das Fleisch und
verachten die Herrschaft
und lästern Herrlichkeiten.

9 Michael aber,
der Erzengel,
als er,
mit dem Teufel streitend,
Wortwechsel hatte um den
Leib Moses',
wagte nicht ein lästerndes
Urteil über ihn zu fällen,
sondern sprach:
Der Herr schelte dich!

10 Diese aber lästern,

was sie nicht kennen;
was irgend sie aber von
Natur wie die
unvernünftigen Tiere
verstehen,
darin verderben sie sich.

11 Wehe ihnen!
Denn sie sind den Weg
Kains gegangen und haben
sich für Lohn dem Irrtum
Balaams überliefert,
und in dem Widerspruch
Korahs sind sie
umgekommen.

12 Diese sind Flecken bei
euren Liebesmahlen,
indem sie ohne Furcht
Festessen mit euch halten
und sich selbst weiden;
Wolken ohne Wasser,
von Winden hingetrieben;
spätherbstliche Bäume,
fruchtlos,
zweimal erstorben,
entwurzelt;

13 wilde Meereswogen,
die ihre eigenen
Schändlichkeiten
ausschäumen;
Irrsterne,

denen das Dunkel der
Finsternis in Ewigkeit
aufbewahrt ist.

14 Es hat aber auch Henoch,
der siebte von Adam,
von diesen geweissagt und
gesagt:

“Siehe,
der Herr ist gekommen
inmitten seiner heiligen
Tausende,

15 Gericht auszuführen wider
alle und völlig zu
überführen alle ihre
Gottlosen von allen ihren
Werken der Gottlosigkeit,
die sie gottlos verübt
haben,
und von all den harten
Worten,
welche gottlose Sünder
wider ihn geredet haben“.

16 Diese sind Murrende,
mit ihrem Lose
Unzufriedene,
die nach ihren Lüsten
wandeln;
und ihr Mund redet stolze
Worte,
und Vorteils halber

bewundern sie Personen.

17 Ihr aber,
Geliebte,
gedenket an die von den
Aposteln unseres Herrn
Jesus Christus
zuvorgesprochenen Worte,

18 daß sie euch sagten,
daß am Ende der Zeit
Spötter sein werden,
die nach ihren eigenen
Lüsten der Gottlosigkeit
wandeln.

19 Diese sind es,
die sich absondern,
natürliche Menschen,
die den Geist nicht haben.

Mahnung und Gotteslob

20 Ihr aber,
Geliebte,
euch selbst erbauend auf
euren allerheiligsten
Glauben,
betend im Heiligen Geiste,

21 erhaltet euch selbst in der
Liebe Gottes,
indem ihr die

Barmherzigkeit unseres
Herrn Jesus Christus
erwartet zum ewigen
Leben.

22 Und die einen,
welche streiten,
weist zurecht,

23 die anderen aber rettet mit
Furcht,
sie aus dem Feuer reißend,
indem ihr auch das von
dem Fleische befleckte
Kleid hasset.

24 Dem aber,
der euch ohne Straucheln
zu bewahren und vor seiner
Herrlichkeit tadellos
darzustellen vermag mit
Frohlocken,
dem alleinigen Gott,

25 unserem Heilande,
durch Jesum Christum,
unseren Herrn,
sei Herrlichkeit,
Majestät,
Macht und Gewalt vor aller
Zeit und jetzt und in alle
Ewigkeit!
Amen.